

«Anlegernr»

«Anrede»

«Name1»

«Name2»

«Name3»

«Name4»

«Strasse»

«Pstlz» «Ort»

Ulrike Slotala

Telefon (040) 32 82 52 38

Telefax (040) 32 82 52 10

e-mail: uslotala@mmwarburg.com

Hamburg, den 19. September 2005

"Agulhas Stream" GmbH & Co. KG

Gesellschafterversammlung 2005 im schriftlichen Verfahren

«Briefl_Anrede1»,

«Briefl_Anrede2»

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir in Übereinstimmung mit § 10 in Verbindung mit § 11 des Gesellschaftsvertrages beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen. Der Beirat hat dem schriftlichen Verfahren seine Zustimmung erteilt, die Treuhänderin hat gegen dieses Verfahren keine Einwendungen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen als Anlage die Beschlußvorschläge (Tagesordnung), den ausführlichen Bericht der Geschäftsführung zum Geschäftsjahr 2004 nebst Bilanz per 31.12.2004 sowie Gewinn- und Verlustrechnung und den Bericht des Beirates. Geschäftsführung, Beirat und Treuhänderin empfehlen, den Beschlußvorschlägen zu folgen.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Stimmzettel bis zum **17. Oktober 2005** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, daß Ihr Stimmzettel innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlußfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlußfassung zu widersprechen, weisen wir in Übereinstimmung mit dem Gesellschaftsvertrag ausdrücklich hin.

Wie wir Ihnen bereits früher erläutert hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir im Sinne der Beschlußfähigkeit zwar weiterhin an der Gesellschafterversammlung teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlußfassungspunkten der Stimme enthalten. Wir bitten Sie daher herzlich um Erteilung Ihrer Weisung.

Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Zu Ihrer Information fügen wir diesem Brief ein Schreiben der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG bei bezüglich **erbschafts- bzw. schenkungssteuerlicher Behandlung bei der Übertragung treuhänderisch gehaltener Kommanditbeteiligungen an einer Schiffahrtsgesellschaft**. Nach Aussage der steuerlichen Berater ist es zur Vermeidung steuerlicher Nachteile sehr empfehlenswert, sich als Anleger in das Handelsregister eintragen zu lassen. An der verwaltenden Tätigkeit Ihrer Treuhandgesellschaft ändert sich dadurch für Sie im übrigen nichts. Falls Sie uns bislang noch keine notariell beglaubigte Handelsregistervollmacht zwecks direkter Eintragung haben zukommen lassen und sich nun eintragen lassen möchten, kontaktieren Sie uns bitte. Wir senden Ihnen gern ein Vollmachtsformular zu.

In Ergänzung zu Punkt 7 (Steuerliche Verhältnisse) des Berichtes der Geschäftsführung möchten wir Sie abschließend nochmals darauf hinweisen, daß der Unterschiedsbetrag des Schiffes sowohl beim Verkauf des Seeschiffes als auch bei Veräußerung eines Kommanditanteils auf Gesellschafterebene der Besteuerung unterliegt. Bitte beachten Sie, daß die **Besteuerung des Unterschiedsbetrages** u.U. zu erheblichen Steuerzahlungen führen kann. **Daher empfehlen wir Ihnen, dieses frühzeitig bei Ihrer Liquiditätsplanung zu berücksichtigen.**

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

«Suchname», «Anlegernr», «Fondsnummer» € «Kapital»

Stimmzettel

bitte bis zum 17. Oktober 2005 zurücksenden per Post oder Telefax

**M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Ferdinandstraße 65-67
20095 Hamburg**

Telefax: 040/32 82 52 10

**Gesellschafterversammlung 2005
der "Agulhas Stream" GmbH & Co. KG
im schriftlichen Verfahren**

-
- 1. Feststellung des Jahresabschlusses 2004**
- ☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung
- 2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2004**
- ☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung
- 3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2004**
- ☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung
- 4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2004**
- ☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung
- 5. Wahl der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlußprüfer für das Geschäftsjahr 2005**
- ☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung
- 6. Zustimmung zur Ausschüttung in Höhe von 6,0 % bezogen auf das Kommanditkapital I im Oktober 2005, sofern die Liquiditätslage dies zuläßt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen.**
- ☐ Zustimmung ☐ Ablehnung ☐ Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift

An die Gesellschafterinnen
und Gesellschafter

Hamburg, 08. August 2005
R/pw

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG weist darauf hin, daß es seit kurzem einen Erlaß des Finanzministeriums Baden-Württemberg gibt, der im Einvernehmen mit den obersten Finanzbehörden des Bundes und der Länder ergangen ist und daher grundsätzlich bundesweit gilt. Danach soll bei einer Übertragung einer treuhänderisch gehaltenen Kommanditbeteiligung diese nicht mit dem anteiligen Buchwert des Betriebsvermögens, sondern mit dem gemeinen Wert bewertet werden. Die erbschaftsteuerlichen Vergünstigungen für Betriebsvermögen sollen für treuhänderisch gehaltene Beteiligungen nicht gelten.

Der Erlaß sieht eine Übergangsregelung vor, wonach die Neuregelung bei vor dem 1. Juli 2005 begründeten Treuhandverhältnissen erstmalig auch auf Erwerbe anzuwenden ist, für die die Steuer nach dem 30. Juni 2006 entsteht.

Ferner möchten wir in diesem Zusammenhang nochmals darauf hinweisen, daß es auch aus anderen steuerlichen Gründen, z.B. der Zurechnung von sogenannten „fiktiven Gewinnen“ im Zusammenhang mit negativen Kapitalkonten sinnvoll ist, sich als Anleger direkt ins Handelsregister eintragen zu lassen.

Wir empfehlen allen Anlegern, sich im Hinblick auf die beschriebenen Sachverhalte und der geänderten Rechtslage von einem Steuerberater unter Berücksichtigung ihrer persönlichen Verhältnisse beraten zu lassen und, sofern erbschaft- und schenkungssteuerliche Überlegungen eine Rolle spielen und ggf. Anteilsübertragungen anstehen, vorher eine Eintragung ins Handelsregister vorzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Thomas Ritter

ppa. Helge Jansen



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

WIR HALTEN IHRE ANLAGEN AUF KURS

IHRE UNTERLAGEN FÜR DIE GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG 2005

”AGULHAS STREAM“ GMBH & CO. KG

EIN FONDS DER HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG

SCHIFFFAHRTSTREUHAND – *Partnerschaft* DAS IST PARTNERSCHAFT AUF HÖCHSTEM NIVEAU

ERFAHRUNG IST DURCH NICHTS ZU ERSETZEN

DIE M.M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND ist Ihr Partner bei der Betreuung von Schiffsbeteiligungen. Wir decken als Mittler zwischen Anleger und Fondsgesellschaft das ganze Spektrum zur intelligenten Abwicklung und Interessenwahrnehmung ab. Angefangen bei der Führung von Kapitalkonten der Zeichner über die Verteilung der steuerlichen Ergebnisse bis hin zur Vornahme von Ausschüttungen sowie die Vertretung der Interessen unserer Anleger bei Sitzungen der Gremien des Fonds. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Fast 12.000 Anleger in 45 Gesellschaften mit Einlagen i.H.v. über EURO 670 Mio. vertrauen auf unsere Erfahrung.

SICHERHEIT, TRADITION UND KUNDENORIENTIERTES HANDELN

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl detaillierter Vorschriften und Regularien, wobei wir stets das vorrangige Ziel unserer Kunden im Auge behalten: Attraktive Fondsergebnisse in Verbindung mit zeitnaher und transparenter Information sowie akkurater, flexibler Abwicklung im Interesse der Anleger. Um dieses Ziel zu erreichen, gilt es immer wieder, durchaus mehr als nur den vorgeschriebenen „Standard“ zu erfüllen. Hier sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt, um die Interessen unserer Kunden zuverlässig zu wahren. Als Tochter der Atalanta Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG sind wir direkt mit der Warburg Gruppe und ihrem renommierten Stammhaus, der Privatbank M.M. Warburg & CO, verbunden. Hierüber profitieren wir wie kaum ein anderes Unternehmen von den Erfahrungen, die seit 1798 mit anspruchsvollen Bankgeschäften gesammelt wurden. Wir kooperieren ausschließlich mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien. Das sind viele Generationen wertvoller Erfahrungen, die hier zusammenfließen. Für Ihren Erfolg.

Gesellschafterversammlung 2005

"Agulhas Stream" GmbH & Co. KG

Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Prospektvergleich

Bericht des Beirats

Jahresabschluß

Für die Richtigkeit des Inhaltes, insbesondere für den Umfang und die hierin aufgeführten Daten, übernimmt
die Warburg Schiffahrtstreuhand keine Verantwortung.

Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

“Agulhas Stream“ GmbH & Co. KG

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2004
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2004
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2004
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2004
5. Wahl der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2005
6. Zustimmung zur Ausschüttung in Höhe von 6,0% bezogen auf das Kommanditkapital I im Oktober 2005, sofern die Liquiditätslage dies zulässt und etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem nicht entgegenstehen

Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2004

“Agulhas Stream“ GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Kühlschiff
Bauwerft:	Kitanihon Zosen K.K., Japan
Baujahr:	1998
Länge/Breite:	150,0 m / 22,0 m
Tragfähigkeit:	11.048 tdw
Laderaumkapazität:	535.109 cbf
Geschwindigkeit:	21,5 kn
 Geschäftsführung:	 Verwaltungsgesellschaft „Agulhas Stream“ mbH Neuer Wall 77, 20354 Hamburg Geschäftsführer: Karl-Heinz Hilbig, Helge Janßen
 Vertragsreeder:	 Triton Schifffahrts GmbH Hafenstr. 6, 26789 Leer
 Treuhandgesellschaft:	 M.M.Warburg & CO Schifffahrtstreuhand GmbH Ferdinandstr. 65-67, 20095 Hamburg Tel.: 040 / 32 82 52 30, Fax: 040 / 32 82 52 10
 Emissionshaus:	 Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neuer Wall 77, 20354 Hamburg

1 Überblick über das Geschäftsjahr 2004

Im Geschäftsjahr 2004 fuhr das Schiff weiterhin im Seatrade Reefer Pool. Die durchschnittliche Pool-Rate stieg gegenüber dem Vorjahr erneut an, lag mit ca. USD 0,65 pro Kubikfuß aber noch unter dem prospektierten Wert von USD 0,75 pro Kubikfuß.

Im Berichtsjahr gab es erfreulicherweise keine Ausfalltage.

Der **Cash-Flow** des Jahres 2004 liegt aufgrund der geringeren Pooleinnahmen etwas unter dem Prospektwert.

Die planmäßig **Tilgung** von TUSD 1.426 p.a. konnte geleistet werden. Der Tilgungsvorsprung beträgt weiterhin USD 1 Mio.

Im Berichtsjahr wurde eine **Ausschüttung** von 4,0% im September 2004 ausgezahlt.

Das **steuerpflichtige Ergebnis** für 2004 beträgt ca. **0,1%**.

2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Das MS "Agulhas Stream" ist seit Ende März 2002 unverändert im Pool der Seatrade Reefer Chartering N.V. (Antwerpen), einem der weltweit größten Kühlschiffspools der Welt, beschäftigt. Die durchschnittliche Pool-Rate lag im Berichtsjahr bei ca. USD 0,65 (Vorjahr: USD 0,57) pro Kubikfuß.

Der Einsatz des Schiffes erfolgt weltweit, wobei überwiegend Früchte (insbesondere Bananen) und gefrorene Waren (Fisch und Geflügel) transportiert werden. Die Mannschaft umfasst insgesamt 18 Seeleute.

Im Berichtsjahr fielen keine Ausfalltage an.

Der Gesamtzustand des Schiffes ist gut. Alle notwendigen Wartungs- und Konservierungsarbeiten wurden durchgeführt. Die nächste planmäßige Dockung zur Zwischenbesichtigung ist im Oktober 2005 vorgesehen.

Das MS „Agulhas Stream“ ist im Schiffsregister der Niederländischen Antillen sowie im deutschen Schiffsregister beim Amtsgericht Hamburg eingetragen. Es fährt unter der Flagge der Niederländischen Antillen.

Das Schiff ist gegen Kasko-Risiken versichert. Ferner besteht eine Versicherung gegen Zeitverluste bei kaskoversicherten Schäden (Loss of Hire) mit einem Selbstbehalt von 14 Tagen. Gegen Haftpflichtrisiken ist das Schiff bei einem P&I Club versichert.

3 Marktsituation

Im Berichtsjahr hat sich in der Spezialkühlschiffahrt die Situation bezüglich der Frachtentwicklung weiterhin positiv gestaltet. Seit zwei Jahren ändert sich das Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage zugunsten der Kühlschiffseigner.

Getragen wird diese Entwicklung zum einen durch eine Netto-Verkleinerung der Flotte, die für den Zeitraum von 1995 bis 2006 14% betragen wird. Bis zum Jahre 2008 wird nur eine beschränkte Anzahl von Schiffen in den Markt kommen.

Weiterhin besteht eine starke Nachfrage nach Transportraum für den Import von Kühlladung in die Industrie- und Schwellenländer. Das Volumen der Kühlladung wuchs mit einem CAGR von ungefähr 4,5% und wird auf diesem Niveau weiter steigen.

Sehr positiv machte sich die starke Entwicklung im Frachtenmarkt bemerkbar. Im Jahr 2005 liegen Zeitcharterraten für 12 Monate um circa 20% über dem Schnitt der letzten 10 Jahre. Der Spotmarkt im Jahr 2004 lag um 63% über dem Niveau des Jahres 2002.

Im derzeitigen guten Schifffahrtsumfeld sind die Spezialkühlschiffe auf vielen Gebieten dem Container überlegen. So sind Kühlschiffe nicht durch überfüllte Containerterminals behindert, da die Kunden der Spezialkühlschiffahrt im Allgemeinen eigene Terminals besitzen. Ein großer Vorteil sind die direkten Dienste mit einem Ladehafen und maximal zwei Löschhäfen, was zu einer Verkürzung der Reisezeit gegenüber den Containerlinien um 30% führt.

Seatrade konnte durch die Übernahme des United Reefer Pools die Marktführung weiter ausbauen. Im Juli 2005 werden 158 Kühlschiffe mit ungefähr 60 mio. cbft. kontrolliert. Die 10 größten Operator, die wiederum 80 % der Weltkühlflotte kontrollieren, disponieren circa 180 mio. cbft.

Es ist offensichtlich, daß Seatrade ein Drittel der Kapazität der Top 10 besitzt und damit unangefochten Weltmarktführer ist.

4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2004:

	Ist TEUR	%
Vermögen		
Anlagevermögen	4.357	85,5%
Flüssige Mittel	367	7,2%
Übrige Aktiva	372	7,3%
	5.096	100,0%
Kapital		
Eigenkapital	-3.923	-77,0%
Langfristige Verbindlichkeiten	8.808	172,8%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	211	4,1%
	5.096	100,0%

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes.

Die **flüssigen Mittel** enthalten insbesondere kurzfristige Termingeldanlagen von TUSD 300.

Die **übrigen Aktiva** enthalten insbesondere Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 179) und einen Rechnungsabgrenzungsposten (TEUR 75).

Die **langfristigen Verbindlichkeiten** beinhalten das Schiffshypothekendarlehen. Der Stand des Schiffshypothekendarlehens beträgt zum 31.12.2004 noch TUSD 1.853 (=TEUR 1.795) und TJPY 696.180 (=TEUR 7.013). Bewertet man die Darlehen mit dem Stichtagskurs, ergeben sich stille Reserven von rd. EUR 2,4 Mio.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere Verbindlichkeiten aus Reedereibetrieb (TEUR 94) und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR 80).

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2004 setzt sich wie folgt zusammen:

	Ist TEUR
Eigenkapital	
Kommanditkapital I	15.025
Kommanditkapital II	750
Kapitalrücklage (Agio)	751
Kapitalrücklage (Euro-Umstellung)	374
Entnahmen	-1.523
Verlustvortrag	-19.729
Jahresüberschuss	429
	<u>-3.923</u>

Das Eigenkapital ist insbesondere durch die degressive Abschreibung aus den Jahren 1999 - 2001 und die dadurch bedingten hohen Verlustvorträge negativ.

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge - mit Ausnahme des Kommanditkapitals II und der entsprechenden Kapitalrücklage (Euro-Umstellung) - saldiert auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.

Die Rücklage (Euro-Umstellung) ist im Rahmen der Umstellung des Kapitals von DM auf EUR im Verhältnis 2:1 per 1.1.2002 entstanden.

5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2004 zeigt folgendes Bild:

	Prospekt	Ist	Abweichung
	TEUR	TEUR	TEUR
Einnahmen Pool	4.247	3.382	-865
Auflösung Rückstellungen	0	12	12
Kursgewinne Darlehenstilgung	36	238	202
Erträge	4.283	3.632	-651
Schiffsbetriebskosten ohne Dockung	-1.240	-1.141	99
Bereederung	-170	-135	35
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	-613	-196	417
Zinsen Kommanditkapital II	-38	-38	0
Sonstige Zinsen	-4	4	8
Laufende Verwaltung	-164	-172	-8
Kursgewinne/-verluste (saldiert)	0	-27	-27
Abschreibung	-1.455	-1.498	-43
Aufwendungen	-3.684	-3.203	481
Jahresüberschuss (Handelsbilanz)	599	429	-170

Die **Einnahmen Pool** von TEUR 3.382 (366 Tage zu einer durchschnittlichen Tagesrate von USD 11.527) weichen um TEUR 865 vom prospektierten Wert ab. Grund hierfür sind insbesondere die geringere durchschnittliche Poolrate (Ist: ca. 0,65 USD pro Kubikfuß / Prospekt: 0,75 USD pro Kubikfuß) und der schwächere durchschnittliche USD/EUR-Kurs (Ist: ca. USD/EUR 1,24 / Prospekt: ca. USD/EUR 1,12).

Die **Kursgewinne aus der Darlehenstilgung** sind nicht liquiditätswirksam.

Die **Schiffsbetriebskosten** sind um TEUR 99 niedriger als geplant ausgefallen. Kursbereinigt entsprechen die Kosten dem Prospektwert.

Der **Zinsaufwand Hypothekendarlehen** ist um TEUR 417 niedriger als geplant, da die erzielten Zinssätze unter dem Prospektansatz liegen und außerdem bereits Sondertilgungen geleistet wurden.

6 Liquidität und Ausschüttungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Jahresüberschuss	599	429	-170
+ Abschreibung	1.455	1.498	43
- nicht liquiditätswirksame Kursgewinne	-36	-238	-202
Cash-Flow	2.018	1.689	-329
- Tilgung (zum Buchwert)	-1.311	-1.382	-71
+ Kursdifferenz Darlehenstilgung	36	238	202
- sonstige Abgrenzungen	0	-12	-12
- Auszahlung	-922	-601	321
in % des nom. KK	6,0%	3,9%	-2,1%
Liquiditätsergebnis 2004	-179	-68	111
+ Liquidität zum 31.12.2003	33	569	536
Liquidität zum 31.12.2004	-146	501	647

Der **Cash-Flow** in Höhe von TEUR 1.689 liegt vor allem aufgrund der geringeren Pool-Einnahmen unter dem prospektierten Wert. Die niedrigeren Zinsaufwendungen und Schiffsbetriebskosten konnten die geringeren Pool-Einnahmen nicht vollständig kompensieren.

Im Jahr 2004 wurden die **Regeltilgung** von TUSD 1.426 p.a. geleistet.

Im Berichtsjahr konnte eine **Ausschüttung** von 4,0% (bezogen auf das geglättete Kapital) im September 2004 geleistet werden.

Die **Liquidität** per 31.12.2004 liegt um TEUR 647 über dem Prospektwert.

7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Hamburg-Neustadt-St.Pauli unter der Steuernummer 25/243/00128 geführt.

Mit Wirkung zum 01.01.2001 hat die Gesellschaft die Option zur **Tonnagebesteuerung** ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher ab dem Jahr 2001 pauschal anhand der Nettoraumzahl des Schiffes ermittelt. Individuelle Sonderbetriebsausgaben sind ab diesem Zeitpunkt grundsätzlich nicht mehr abzugsfähig.

Der **Unterschiedsbetrag** des Schiffes (Differenz von Teilwert und Buchwert des Schiffes), der im Rahmen des Wechsels zur Tonnagesteuer auf den 01.01.2001 zu ermitteln ist, beträgt auf Basis eines Schiffswertgutachtens TEUR 2.728 bzw. ca. 17,8% (bezogen auf das Kommanditkapital vor Glättung). Dieser Betrag ist bei Verkauf des Schiffes - unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn - zu versteuern. Es ist nicht

auszuschließen, dass die Höhe des Unterschiedsbetrages - trotz des vorliegenden Schiffswertgutachtens - vom Finanzamt problematisiert wird.

Außerdem wurde ein Unterschiedsbetrag in dem JPY-Fremdwährungsdarlehen ermittelt, der per 01.01.2001 TEUR 501 bzw. ca. 3,3% beträgt. Dieser Betrag ist bei Tilgung des Darlehens aufzulösen und zu versteuern.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis (Tonnagesteuer):

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Steuerliches Ergebnis vor § 15a EStG	599	13	-586
+/- verrechenbarer Verlust	-599	0	599
Steuerliches Ergebnis nach § 15a EStG	0	13	13
in % des nom. Kapitals	0,0%	0,1%	0,1%

Das **steuerliche Ergebnis** für 2004 beträgt TEUR 13 bzw. 0,1%.

Eine steuerliche **Außenprüfung** für die Jahre 1999 bis 2003 findet derzeit statt. Endgültige Prüfungsfeststellungen liegen noch nicht vor.

8 Ausblick

Der Geschäftsbetrieb im Jahr 2005 verlief bisher ohne besondere Vorkommnisse. Das Schiff fährt weiterhin im Seatrade Reefer Pool und hatte bisher keine Ausfalltage.

Die Poolrate für das I. Quartal 2005 liegt erfreulicherweise ca. 35% über dem Vorjahreswert. Wir erwarten eine erneute Steigerung der durchschnittlichen Poolrate für das Jahr 2005, die knapp unter dem Prospektansatz von USD 0,75 liegen wird.

Die Zinsbindung für die JPY-Tranche des Schiffshypothekendarlehens läuft bis Ende August 2005. Geschäftsführung und Beirat haben sich aufgrund der wieder steigenden USD-Zinssätze darauf geeinigt, diese Tranche weiter in JPY zu halten und nicht - wie ursprünglich geplant - in USD zu rekonvertieren. Hierdurch können auch zukünftig niedrige JPY-Zinssätze realisiert werden. Allerdings besteht auch das Risiko einer ungünstigen USD/JPY-Kursentwicklung, das wir jedoch für überschaubar halten.

Die prospektierte **Ausschüttung** in Höhe von 6,0% ist bereits für Ende Oktober 2005 vorgesehen.

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2005 wird aufgrund der Tonnagebesteuerung ca. 0,1% betragen.

Die Gesellschafterversammlung für das Geschäftsjahr 2004 ist aufgrund des planmäßigen Geschäftsverlaufes im schriftlichen Verfahren geplant.

Hamburg, im Juni 2005

Die Geschäftsführung der
"Agulhas Stream" GmbH & Co. KG

"Agulhas Stream" GmbH & Co. KG - Prospektvergleich
alle Beträge in TEUR

	1999	2000	2001	2002	2003	2004	Summe
Einsatztage							
- Prospekt	200	358	360	360	355	355	1,988
- Ist	177	366	365	357	365	366	1,996
Abweichung	-23	8	5	-3	10	11	8
Netto-Chartererträge							
- Prospekt	2,179	3,977	4,054	4,107	4,077	4,077	22,470
- Ist	2,064	4,911	5,163	3,637	3,125	3,247	22,148
Abweichung	-115	935	1,109	-470	-952	-830	-323
Schiffsbetriebskosten							
- Prospekt	-602	-1,191	-1,132	-1,166	-1,335	-1,240	-6,666
- Ist	-606	-1,198	-1,290	-1,347	-1,143	-1,141	-6,726
Abweichung	-4	-7	-158	-181	192	99	-60
Verwaltungskosten							
- Prospekt	-194	-150	-153	-157	-161	-164	-978
- Ist	-181	-162	-171	-161	-167	-172	-1,014
Abweichung	13	-12	-18	-4	-6	-8	-35
Zinsen Fremdkapital							
- Prospekt	-516	-918	-839	-756	-673	-613	-4,316
- Ist	-551	-1,165	-799	-388	-265	-196	-3,364
Abweichung	-34	-247	40	368	408	417	952
Zinsen Kommanditkapital II							
- Prospekt	-21	-38	-38	-38	-38	-38	-211
- Ist	-21	-38	-38	-38	-38	-38	-211
Abweichung	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibung							
- Prospekt	-7,638	-5,483	-3,935	-2,825	-2,027	-1,455	-23,363
- Ist	-7,863	-5,644	-4,051	-2,908	-2,088	-1,498	-24,051
Abweichung	-224	-161	-116	-83	-61	-43	-688
Drohverlustrückstellungen							
- Prospekt	0	0	0	0	0	0	0
- Ist	-1,178	1,149	-390	0	419	0	0
Abweichung	-1,178	1,149	-390	0	419	0	0
Gründungskosten							
- Prospekt	-4,521	0	0	0	0	0	-4,521
- Ist	-4,491	0	0	0	0	0	-4,491
Abweichung	30	0	0	0	0	0	30
Sonstiges							
- Prospekt	-271	-12	18	13	4	32	-215
- Ist	-798	-1,486	-478	894	56	227	-1,585
Abweichung	-527	-1,474	-496	881	52	195	-1,370
Jahresfehlbetrag							
- Prospekt	-11,586	-3,815	-2,026	-821	-153	599	-17,802
- Ist	-13,625	-3,632	-2,054	-311	-101	429	-19,294
Abweichung	-2,039	182	-28	510	52	-170	-1,492
steuerl. Ergebnis vor § 15a EStG							
- Prospekt	-75.4%	-24.6%	-13.0%	-5.1%	-0.8%	3.9%	-114.9%
- Ist	-80.9%	-31.2%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	-111.7%
Abweichung	-5.5%	-6.6%	13.1%	5.2%	0.9%	-3.8%	3.2%
Ausschüttungen							
- Prospekt	0.0%	6.0%	6.0%	6.0%	6.0%	6.0%	30.0%
- Ist	0.0%	6.0%	0.0%	0.0%	0.0%	3.9%	9.9%
Abweichung	0.0%	0.0%	-6.0%	-6.0%	-6.0%	-2.1%	-20.1%
Tilgung in TUSD							
- Prospekt	0	1,426	1,426	1,426	1,426	1,426	7,130
- Ist	0	1,426	2,426	1,426	1,426	1,426	8,130
Abweichung	0	0	1,000	0	0	0	1,000

MS "Agulhas Stream" GmbH & Co.KG

Bericht des Beirates über die Tätigkeit im Wirtschaftsjahr 01.01.2004 bis 31.12.2004

Der Beirat hat entsprechend seiner Aufgabe die persönlich haftende Gesellschafterin in Fragen der Geschäftsführung beraten. Auch hat er sich durch vierteljährliche schriftliche und mündliche Berichte laufend über die Lage der Gesellschaft und über grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung unterrichten lassen. Der Beiratsvorsitzende stand in ständigem fernmündlichen Kontakt mit der Geschäftsführung.

Maßnahmen der Geschäftsführung, die nach dem Gesellschaftsvertrag der Zustimmung des Beirates bedürfen, wurden auf der Beiratssitzung im Juni 2004 eingehend beraten und erörtert. Im Berichtsjahr haben sich die Charraten auf den Kùhlschiffsmärkten weiter positiv entwickelt, so dass unsere Gesellschaft die Charrateinnahmen auf US-\$-Basis um mehr als 13 % steigern konnte. Mit einem Ergebnis pro 30 Tage von US-Cents 64,62 / cbft liegen die Charrateinnahmen jedoch noch um ca. 10 US-Cents unter Prospektniveau. Die erhebliche Ersparnis beim Zinsaufwand durch günstige Zinsvereinbarungen und die geleistete Sondertilgung haben die von der Gesellschafterversammlung beschlossene Ausschüttung zum 30.09.2004 in Höhe von 4 % möglich gemacht.

Wie immer ein Ausblick auf das laufende Geschäftsjahr:

Die Charraten haben sich weiter positiv entwickelt, so dass – tritt nichts Unvorhergesehenes ein – in 2005 damit gerechnet werden kann, dass im Jahresschnitt die Raten erstmals seit 2001 wieder Prospektniveau erreichen.

Die Liquiditätslage unserer Gesellschaft ist deshalb gut. Wie in den Vorjahren können und konnten nicht nur die Schiffsbetriebskosten, die Verwaltungsaufwendungen sowie Zins- und Tilgungsraten problemlos geleistet werden, erstmals seit 2001 kann die prospektgemäÙe Ausschüttung von 6 % geleistet werden, und zwar Ende Oktober 2005. Geschäftsführung, Treuhänderin und Beirat sind deshalb einstimmig übereingekommen, der Gesellschafterversammlung eine entsprechende Beschlussfassung zu empfehlen.

Wenn sich die Charraten in den nächsten Monaten auf Prospektniveau entwickeln, können wir Anleger auch in 2006 mit einer Ausschüttung von 6 % rechnen.

Mit dem von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss zum 31.12.2004 (Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung), der von Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und ohne Einwendungen testiert worden ist, hat sich der Beirat ausführlich beschäftigt. Der Beirat stimmt dem Jahresabschluss zu.

Zusammenfassend empfiehlt der Beirat der Gesellschafterversammlung, den Beschlussvorlagen der Geschäftsführung zuzustimmen. Der Geschäftsführung dankt der Beirat auch im Namen der Anleger für die geleistete Arbeit sowie für die stets umfassende, offene und transparente Informationspolitik.

In eigener Sache: alle Beiratsmitglieder wurden bei der Beiratswahl im vergangenen Jahr wiedergewählt. Allen Gesellschaftern auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen. Der Beirat wird unsere Anlegerinteressen weiterhin nachhaltig vertreten.

Hamburg, den 26.07.2005

gez. Peter Bretzger
- Beiratsvorsitzender -

Bestätigungsvermerk

An die "Agulhas Stream" GmbH & Co. KG, Hamburg:

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung der "Agulhas Stream" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftsvertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 15. April 2005

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Klein
Wirtschaftsprüfer

Semmerow
Wirtschaftsprüfer

AKTIVA		31.12.2003 TEUR		31.12.2003 TEUR	
A. ANLAGEVERMÖGEN		EUR	EUR	EUR	EUR
I. Sachanlagen					
Sesschiff		4.352.831,00	5.851	0,00	750
II. Finanzanlagen				750.000,00	750
Anteile an verbundenen Unternehmen		4.389,50	5		
B. UMLAUFVERMÖGEN					
I. Vorräte					
1. Betriebsstoffe		24.096,78	30		
2. Proviant		3.795,62	4		767
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		27.895,40	34		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		179.134,15	261	8.820.078,43	10.202
2. Forderungen gegen Gesellschafter		13.578,32	13	94.385,10	93
3. Sonstige Vermögensgegenstände		76.570,11	79	80.345,79	75
III. Guthaben bei Kreditinstituten		269.282,58	353		
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		366.481,00	350	8.994.809,32	10.370
D. NICHT DURCH VERMÖGENSEINLAGEN DER KOMMANDITISTEN GEDECKTE		75.204,41	61		
1. Entnahmen		601.000,00	0		
2. Verlustanteile		4.089.351,09	4.518		
		4.690.351,09	4.518		
		9.786.434,98	11.172	9.786.434,98	11.172

"Agulhas Stream" GmbH & Co. KG, Hamburg
Gewinn- und Verlustrechnung für 2004

	EUR	EUR	2003 TEUR
1. Umsatzerlöse		3.382.352,39	3.255
2. Schiffsbetriebsaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	95.828,01		122
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>702.545,59</u>		<u>634</u>
		798.373,60	<u>756</u>
3. Personalaufwand			
Heuern für fremde Seeleute		495.853,58	530
4. Sonstige betriebliche Erträge		293.850,97	585
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>224.559,84</u>	<u>265</u>
6. Reedereiüberschuss		2.157.416,34	2.289
7. Abschreibungen		1.498.220,00	2.087
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		4.098,77	2
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen		359,59	1
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>234.364,81</u>	<u>304</u>
11. Jahresüberschuss (Vj. Jahresfehlbetrag)		428.570,71	101
12. Gutschrift (Vj. Belastung) auf Kapitalkonten		<u>428.570,71</u>	<u>101</u>
13. Bilanzgewinn		<u>0,00</u>	<u>0</u>

"Agulhas Stream" GmbH & Co. KG, Hamburg

Anhang für 2004

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Seeschiff** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bewertet. Die Abschreibung erfolgt nach degressiver Methode unter Zugrundelegung einer Nutzungsdauer von 10,63 Jahren. Die Abschreibung wurde unter Berücksichtigung des geschätzten Schrottwertes von EUR 89,48 je Tonne Leergewicht (EUR 542) ermittelt.

Es werden alle steuerlich zulässigen Abschreibungsmöglichkeiten genutzt.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die Bestände an **Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden mit dem Stichtagskurs bzw. mit dem niedrigeren oder höheren Aufnahmekurs bewertet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Kommanditeinlage

Die Kommanditeinlagen sind voll eingezahlt.

Übrige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden für Jahresabschlusskosten (TEUR 15, Vj. TEUR 17), P&I-Ladungsschäden (TEUR 7, Vj. TEUR 0) sowie Beiratsvergütungen (TEUR 3, Vj. TEUR 6) gebildet.

Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Sonstige Angaben

Hafteinlage

Jeder Treugeber soll mit der bis dahin vom Treuhänder gehaltenen Hafteinlage in Höhe von 25 % der jeweiligen Kommanditbeteiligung in das Handelsregister eingetragen werden.

Durch die in Höhe von TEUR 1.523 getätigten Entnahmen lebt die Haftung insoweit wieder auf.

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung und Vertretung obliegt der persönlich haftenden Gesellschafterin, der Verwaltungsgesellschaft "Agulhas Stream" mbH, Hamburg. Diese ist seit dem 24. November 1998 in der Abteilung B des Handelsregisters beim Amtsgericht Hamburg unter HRB Nr. 69152 eingetragen.

Die Komplementärin ist gemäß Gesellschaftsvertrag von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

Geschäftsführer sind die Herren:

Karl-Heinz Hilbig, Leer, Geschäftsführer der Triton Schifffahrts GmbH
Helge Janßen, Hamburg, Fonds- und Projektmanager

Beirat

Die Gesellschaft hat seit 2000 einen Beirat, der aus drei Mitgliedern besteht:

Peter Bretzger, Rechtsanwalt und Vereidigter Buchprüfer	(Vorsitzender)
Dr. Günther Bautz, Patentanwalt	(stellvertretender Vorsitzender)
Ove Franz, Investment-Banker.	

Persönlich haftender Gesellschafter

Persönlich haftender Gesellschafter der "Agulhas Stream" GmbH & Co. KG, Hamburg, ist die Verwaltungsgesellschaft "Agulhas Stream" mbH, Hamburg. Ihr Stammkapital beträgt EUR 26.000,00. Sie leistet keine Einlage und ist am Vermögen der Gesellschaft nicht beteiligt.

Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

Ergebnisverwendung

Der Jahresüberschuss in Höhe von EUR 428.570,71 wird den Kapitalkonten gutgeschrieben.

Hamburg, im April 2005

Geschäftsführung

Entwicklung des Anlagevermögens									
I. Sachanlagen		Anschaffungskosten		Abgänge		31.12.2004		Kumulierte Abschreibungen	
1.1.2004	EUR	Zugänge	EUR	Abgänge	EUR	EUR	EUR	Zugänge	Abgänge
EUR		EUR		EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
28.403.273,46		0,00		0,00		28.403.273,46		22.552.222,46	1.498.220,00
								0,00	24.050.442,46
									4.352.831,00
									5.851
5.788,85		0,00		0,00		5.788,85		1.039,76	359,59
								0,00	1.399,35
28.409.062,31		0,00		0,00		28.409.062,31		22.553.262,22	1.498.579,59
								0,00	24.051.841,81
									4.357.220,50
									5.856
Forderungen und Verbindlichkeiten									
Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.									
A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände									
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen									
2. Forderungen gegen Gesellschafter									
3. Sonstige Vermögensgegenstände									
davon Restlaufzeit		bis 1 Jahr		1 bis 5 Jahre		über 5 Jahre		davon gesichert:	
EUR		EUR		EUR		EUR		USD	
durch:		durch:		durch:		durch:		durch:	
179.134,15		179.134,15		0,00		0,00			
(260.834,73)		(260.834,73)		(0,00)		(0,00)			
13.578,32		13.578,32		0,00		0,00			
(12.678,48)		(12.678,48)		(0,00)		(0,00)			
76.570,11		76.570,11		0,00		0,00			
(79.713,23)		(79.713,23)		(0,00)		(0,00)			
269.282,58		269.282,58		0,00		0,00			
(353.226,44)		(353.226,44)		(0,00)		(0,00)			
8.820.078,43		1.393.933,01		6.257.381,82		1.168.733,60		19.680.000,00	Schiffshypothek
(10.201.774,11)		(1.394.009,62)		(4.911.988,52)		(3.895.775,97)			
94.385,10		94.385,10		0,00		0,00			
(93.549,81)		(93.549,81)		(0,00)		(0,00)			
80.345,79		80.345,79		0,00		0,00			
(74.511,67)		(74.511,67)		(0,00)		(0,00)			
8.994.809,32		1.568.693,90		6.257.381,82		1.168.733,60			
(10.369.835,59)		(1.562.071,10)		(4.911.988,52)		(3.895.775,97)			
B. Verbindlichkeiten									
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten									
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen									
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern									

FREUNDE DER **HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG** WISSEN,

daß Friedrich der Große Leitfigur des Hauses ist. Er hat seinerzeit die Geschäftsidee Seehandlung als erster in die Tat umgesetzt und 1772 die Preußische Seehandlung gegründet. Sie betrieb Handelsschiffahrt für Preußen und beschaffte als Preußische Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel. Diese unternehmerische Leistung zeigt beispielhaft ein selten beachtetes Aktivitätsfeld des Preußenkönigs: Das eines Wirtschaftsführers, der seinem Staat mit Tüchtigkeit, Disziplin und Weitblick auch zu ökonomischem Erfolg und Ansehen verhalf.

Wenngleich sich in den zwei Jahrhunderten seit Friedrich dem Großen Interpretation und unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung gewandelt haben, fühlen wir uns doch den zeitlosen Werten und Maßstäben des ersten „Seehändlers“ verpflichtet.

Vor diesem Hintergrund haben die **HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG** und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schiffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Damit soll das unternehmerische Engagement unserer Anleger belohnt werden, eine besonders knappe und wertvolle Ressource unserer Volkswirtschaft.



HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG

KAPITAL IN GUTER GESELLSCHAFT



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

M.M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND GMBH
FERDINANDSTRASSE 65-67 · 20095 HAMBURG · POSTFACH 10 64 23 · 20043 HAMBURG
TELEFON: (040) 32 82 52 30 · TELEFAX: (040) 32 82 52 10
E-MAIL: SCHIFFFAHRTSTREUHAND@MMWARBURG.COM